



Allgemeine Geschäftsbedingungen

- I. Allgemeine Geschäftsbedingungen
- II. Rechtliche Hinweise

I. Allgemeine Geschäftsbedingungen

- A. Geltungsbereich und Salvatorische Klausel
- B. Vertragsschluss und Vertragsinhalt
- C. Preise und Kosten
- D. Lieferung
- E. Gewährleistung und Haftung
- F. Zahlungsbedingungen
- G. Eigentumsvorbehalt
- H. Gefahrübergang und Versendungskauf
- I. Garantie
- I. Anzuwendendes Recht
- J. Schlussbestimmungen

II. Rechtliche Hinweise

- A. Allgemeines
- B. Verbindungen (Links), Inhalte Dritter
- C. Widerrufsbelehrung
- D. Datenverarbeitungshinweise
- E. Batterieverordnung

A. Geltungsbereich und Salvatorische Klausel

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten gegenüber Verbrauchern und auch gegenüber Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen im Sinne von § 310 Absatz 1 BGB.

Entgegenstehende oder von unseren AGB abweichende Bedingungen des Bestellers (Kunden) erkennen wir nur an, wenn wir ausdrücklich schriftlich der Geltung dessen AGB zustimmen.

Diese AGB gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte mit dem Besteller (Kunden), soweit es sich um Rechtsgeschäfte verwandter Art handelt. **Salvatorische Klausel**

Durch die Ungültigkeit einer oder mehrerer Bestimmungen in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder sonstigen Regelungen wird die Wirksamkeit der übrigen Regelungen nicht berührt. Es gilt jeweils die Regelung, die der ursprünglich getroffenen am nächsten kommt.

B. Vertragsschluss und Vertragsinhalt

Von Wohnwagen Thode (nachstehend Verkäufer) werden in ihrem Online-Shop verschiedene Produkte, darunter Wohnwagen, Campingartikel und Zubehör angeboten.

Der Vertrag kommt durch die Annahme der Bestellung des Kunden durch den Verkäufer zustande. Alle Warenangebote vom Verkäufer in ihrem Online-Shop sind freibleibend. Abweichungen und technische Änderungen gegenüber den Abbildungen oder Beschreibungen sind möglich, soweit dadurch die ursprüngliche Nutzung nicht verhindert wird. Die Annahme der Bestellung wird dem Kunden per E-Mail bestätigt.

Alle Preise inkl. MwSt, Preisangaben bei Irrtümern unverbindlich.

Der Vertrag kommt zustande mit:

*Wohnwagen Thode
Geschäftsinhaber Sebastian Audorf
Büsumer Str. 65 - 67
24768 Rendsburg*

*Telefon: 04331 / 469904
Telefax: 04331 / 5914016*

Amtsgericht Rendsburg, USt-IdNr. DE-

Steuernummer: 28/011/09827

C. Preise und Kosten

Alle Preise verstehen sich als EURO-Bruttopreise, einschließlich Mehrwertsteuer ohne Verpackungs- und Versandkosten. Alle Angebote freibleibend.

Die Belieferung der Kunden durch Verkäufer erfolgt grundsätzlich nur gegen Vorkasse oder durch Überweisung. Erst nach Gutschrift der Zahlung werden die Waren an den Kunden versandt. Verkäufer stellt dem Kunden eine Rechnung mit Mehrwertsteuernachweis aus, die ihm bei Lieferung der Ware ausgehändigt wird oder sonst in Textform zugeht.

Sollte es zu Rücklastschriften aus Bankeinzug oder sonstiger Zahlungsabwicklung kommen, trägt der Kunde die anfallenden Bankspesen und sonstigen Rücklastkosten. Dies gilt nicht, wenn der Kunde die Rücklastkoten nicht zu vertreten hat.

D. Lieferung

Angaben über die Lieferzeit sind unverbindlich, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes schriftlich vereinbart wurde. Bestellt der Kunde mehrere Artikel, die mangels sofortiger Lieferbarkeit nicht gemeinsam verschickt werden können, liefert Verkäufer die Waren je nach Verfügbarkeit in Teillieferungen, es sei denn, die teilweise Lieferung ist wegen eines funktionellen Zusammenhangs der Artikel oder aus anderen Gründen erkennbar nicht von Interesse für den Kunden.

Schadensersatz wegen Nichterfüllung einer vereinbarten Lieferzeit ist ausgeschlossen, es sei denn, die Nichteinhaltung beruht auf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz, die Verkäufer zuzurechnen ist. Der Käufer hat dann Anspruch auf Verzugsentschädigung in Höhe von $\frac{1}{4}$ % des Rechnungswertes für jede vollendete Woche des Verzuges, insgesamt höchstens bis zu 5 % der vom Verzug betroffenen Leistung. Die Einhaltung setzt voraus, dass der Käufer bzw. der Verkäufer oder Zulieferer ihre Vertragsverpflichtungen erfüllt. Der Liefertermin ist eingehalten, wenn die Ware bis zu dessen Ablauf das Lager der Verkäufer verlassen hat oder die Versandbereitschaft mitgeteilt ist. Ist eine Lieferzeit vereinbart und hat Verkäufer die Überschreitung zu vertreten, dann kann der Käufer vom Vertrag zurücktreten, nachdem er dem Verkäufer schriftlich eine Nachfrist von mindestens zwei Wochen eingeräumt hat und diese ungenutzt verstrichen ist. Bei höherer Gewalt ist der Verkäufer nach Anzeige an den Käufer bzw. Verkäufer berechtigt vom Vertrag zurückzutreten.

E. Gewährleistung und Haftung

1. Ist der Besteller Kaufmann, so hat er die Ware nach Erhalt unverzüglich - vor allem auf sichtbare Schäden, Mängel, Gewicht und Ausmaß - zu prüfen. Offensichtliche Mängel der gelieferten Ware sind vom Besteller unverzüglich ab Erhalt der Lieferung zu rügen. Nicht offensichtliche Mängel hat der Besteller ebenfalls unverzüglich, nachdem er von ihnen erfahren hat, bei Verkäufer geltend

zu machen. Versäumt der Besteller die Absetzung der Rüge binnen einer Ausschlussfrist von 7 Tagen, gilt die gelieferte Ware auch in Ansehung des Mangels als genehmigt.

2. Ist die von Verkäufer gelieferte bewegliche Sache fehlerhaft und ist der Besteller Verbraucher im Sinne des BGB (Verbrauchsgüterkauf), so kann der Besteller nach den gesetzlichen Haftungsbestimmungen Nacherfüllung, Minderung und Rücktritt vom Vertrag verlangen. Diese Ansprüche verjähren in 2 Jahren ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn. Ein Anspruch auf Schadensersatz auf Grund eines leicht fahrlässigen Verhaltens, das keine Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht darstellt (Kardinalpflicht), besteht nicht, soweit keine Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit vorliegt. Der Anspruch auf Schadensersatz wegen nicht, verspätet oder mangelhaft durchgeführter Leistung verjährt in einem Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

3. In allen anderen Fällen, in denen kein Verbrauchsgüterkauf vorliegt, besteht ein Anspruch auf Nacherfüllung, Minderung, Rücktritt vom Vertrag und Schadensersatz nur nach den folgenden Bestimmungen:

Nimmt der Besteller eine mangelhafte Sache an, obschon er den Mangel kennt, so stehen ihm die Rechte auf Nacherfüllung, Rücktritt vom Vertrag, Minderung und Schadensersatz nur zu, wenn er sich diese Rechte wegen des Mangels bei der Annahme vorbehält.

4. Bei Fehlen der vereinbarten Beschaffenheit der Sache oder bei Vorliegen eines sonstigen Sachmangels nach § 434 BGB / § 633 II S. 2 BGB nehmen wir bei fristgerechter Rüge für einen Zeitraum von 1 Jahr nach der Wahl von Verkäufer Beseitigung des Mangels oder Lieferung einer mangelfreien Sache (Nacherfüllung) vor. Wurde vom Verkäufer eine zweimalige Beseitigung des Mangels versucht oder eine einmalige Nachlieferung einer mangelfreien Sache vorgenommen und konnte der vorhandene Mangel dadurch nicht beseitigt werden, so kann der Besteller anstelle der Beseitigung des Mangels oder Lieferung einer mangelfreien Sache den Kaufpreis mindern oder nach angemessener Fristsetzung Rückgängigmachung des mit dem Verkäufer abgeschlossenen Vertrages verlangen.

5. Wird die von Verkäufer fällige Leistung nicht, verspätet oder mangelhaft erbracht, kann der Besteller für einen Zeitraum von 1 Jahr ab Gefahrübergang Schadensersatz nur verlangen:
 - für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung vom Verkäufer oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen beruhen;

 - für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung Verkäufer oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters, leitenden Angestellten oder einer Erfüllungsgehilfen vom Verkäufer oder auf der vorsätzlichen oder fahrlässigen Verletzung vertragswesentlicher Pflichten (Kardinalpflichten) oder der vorsätzlichen oder fahrlässigen Verletzung vertragswesentlicher Pflichten (Kardinalpflichten) eines gesetzlichen Vertreters, leitenden Angestellten oder Erfüllungsgehilfen von Verkäufer beruhen;

 - für Schäden, die in den Schutzbereich einer vom Verkäufer erteilten Garantie (Zusicherung) oder einer Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantie fallen.

6. Eine weitergehende Haftung aufgrund eines arglistigen Verhaltens bleibt unberührt.

7. Im Falle der fahrlässigen Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht ist die Haftung der Höhe nach auf den typischerweise zu erwartendem Schaden beschränkt. Hiervon ausgenommen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

8. Soweit in diesen Bedingungen nichts Abweichendes vereinbart ist, sind alle Ansprüche des Bestellers auf Ersatz von Schäden jeglicher Art, insbesondere solche, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind sowie Ansprüche aus

Delikt ausgeschlossen. Dies gilt auch für die Ansprüche wegen und gegen Erfüllungsgehilfen vom Verkäufer. Die Haftungsbegrenzung findet keine Anwendung, wenn Verkäufer oder deren Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt oder Verletzungen des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit vorliegen.

9. Sollten zur Anbahnung oder Abwicklung des Schuldverhältnisses zwischen den Parteien Dritten beauftragt oder einbezogen werden, so gelten die oben bezeichneten Gewährleistungs- und Haftungsbeschränkungen auch zugunsten der Dritten.

10. Bei der Geltendmachung von Ansprüchen wegen Sachmängeln, die voraussetzen, dass der Mangel bei Gefahrübergang (Übergabe) vorhanden war, gilt beim Verbrauchsgüterkauf eine Vermutung, dass dies der Fall war, wenn sich der Mangel innerhalb von 6 Monaten nach Gefahrübergang zeigt (§ 476 BGB). Dann muss der Verkäufer beweisen, dass die Sache bei Übergabe mangelfrei war, wenn er Mängelansprüchen entgegen will. Der Besteller seinerseits muss nach 6 Monaten beweisen, dass die Kaufsache bei Übergabe mangelhaft war.

F. Zahlungsbedingungen

Die Ware wird nur per Nachnahme oder Vorkasse versendet. Für den Fall der verspäteten Zahlung verlangt der Verkäufer Verzugszinsen von 5 % pro Jahr über dem jeweils geltenden Basiszinssatz. Dieser ist bei der Bundesbank bzw. den jeweiligen Landeszentralbanken in Erfahrung zu bringen. Auch die jeweilige Hausbank wird gerne Auskunft geben.

Dem Besteller steht das Recht zur Aufrechnung nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Besteller nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

Die Versandkostenpauschalen sind berechnet für handelsübliche Mengen für Privatkunden. Größere Abnahmemengen werden individuell berechnet.

G. Eigentumsvorbehalt

Der Verkäufer behält sich an den von ihnen gelieferten Waren das Eigentum vor, bis keine aus der Bestellung entstandene Forderung mehr vorhanden ist. Bestehen neben der uns aus der Bestellung zustehenden Forderung im Zeitpunkt der Lieferung noch andere Forderungen gegenüber dem Besteller, so behält sich der Verkäufer das Eigentum an den von ihnen gelieferten Waren bis zum Ausgleich sämtlicher oben bezeichneten Forderungen vor (erweiterter Vorbehalt).

Bei Scheck-, Kreditkarten- oder Wechselzahlungen des Bestellers besteht die aus der Bestellung und Lieferung entstandene Forderung solange fort, bis der geschuldete Betrag uns endgültig zur Verfügung steht. Der erweiterte Vorbehalt gilt jeweils für den Saldo, wenn die Forderungen in ein Kontokorrent (gegenseitige Verrechnung von Ansprüchen und Leistungen) eingestellt werden.

H. Gefahrübergang

Ein Verbrauchsgüterkauf (§§ 475 – 479 BGB) liegt vor, wenn ein Verbraucher (§ 13 BGB) von einem Unternehmer (§ 14 Abs. 1 BGB) eine bewegliche Sache (nicht gebraucht) erwirbt.

Der Verkäufer trägt in diesem Fall bei der Lieferung an den Besteller die Gefahr des zufälligen Untergangs der Kaufsache (Ware) bis zur Ablieferung beim Besteller bzw. der Benachrichtigung über den Zustellungsversuch, wenn der Besteller nicht anwesend ist oder die Ware nicht abnimmt.

I. Anzuwendendes Recht

Für die gesamten Geschäftsbeziehungen gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung von internationalem bzw. UN-Kaufrecht (CISG) wird ausgeschlossen.

Hat der Verbraucher seinen Wohnsitz oder Sitz in Österreich, unterliegt der Nutzungsvertrag einschließlich dieser AGB dem materiellen Recht Österreichs unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Hat das Mitglied seinen Wohnsitz oder Sitz in der Schweiz, unterliegt der Nutzungsvertrag einschließlich dieser AGB dem materiellen Recht der Schweiz unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Für alle anderen Mitglieder unterliegt der Nutzungsvertrag einschließlich dieser AGB dem materiellen Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Für Verbraucher, die Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuchs, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts

sind, ist Rendsburg ausschließlicher Gerichtsstand für alle aus dem Erwerbsvertrag und diesen AGB entstehenden Streitigkeiten.

Für Kunden, die Verbraucher sind, besteht ein Gerichtsstand am jeweiligen Wohnsitz des Kunden. Für alle aus dem Erwerbsvertrages und diesen AGB entstehenden Streitigkeiten ist zusätzlicher Gerichtsstand für Verbraucher mit Wohnsitz in Deutschland Rendsburg, für Verbraucher mit Wohnsitz in Österreich Wien und für Verbraucher mit Wohnsitz in der Schweiz Bern.

J. Schlussbestimmungen

Nachträgliche Änderung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Beabsichtigt der Verkäufer die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Leistungsbeschreibung oder die Preise zu ändern, wird diese dem Besteller ein Angebot auf Vertragsänderung machen. Sofern der Besteller diesem Angebot nicht oder nicht form- und fristgemäß widerspricht, gilt das Angebot als angenommen. In diesem Fall tritt die Vertragsänderung einen (1) Monat nach Zugang des Angebots in Kraft. Widerspricht der Besteller hingegen form- und fristgerecht dem Angebot, so gilt der Vertrag zu den bisherigen Bedingungen ohne Änderung fort.

Der Widerspruch des Bestellers ist nur dann form- und fristgemäß, wenn der Widerspruch schriftlich erfolgt und innerhalb eines (1) Monats nach Zugang des Angebots bei dem Verkäufer eingeht.

Hat der Besteller form- und fristgerecht widersprochen und teilt der Verkäufer dem Besteller daraufhin mit, dass eine Fortsetzung des Vertrages ohne die Vertragsänderung für die Verkäufer aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen unzumutbar sein wird, kann der Besteller den Vertrag innerhalb eines (1) Monats ab Zugang dieser Mitteilung kündigen.

B. Verbindungen und Inhalte Dritter

Verkäufer ist als Inhaltsanbieter nach § 8 Teledienstegesetz für die zur Nutzung bereitgehaltenen eigenen Inhalte nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Soweit durch Verbindungen ("Links") auf von anderen Anbietern bereitgehaltene Angebote verwiesen wird, weist Verkäufer darauf hin, dass eine Inhaltskontrolle nur beschränkt und nur zum Zeitpunkt des erstmaligen Setzens eines Links erfolgt. Er hat sich bei erstmaliger Verknüpfung im Rahmen seiner zumutbaren Kenntnisse und Möglichkeiten davon versichert, dass durch die Verweisung keine zivilrechtliche oder strafrechtliche Verantwortlichkeit ausgelöst wird. Er überprüft aber die Inhalte, auf die er in seinem Angebot verweist, nicht ständig auf

Veränderungen, die eine Verantwortlichkeit neu begründen könnten. Wenn er feststellt oder von anderen darauf hingewiesen wird, dass ein konkretes Angebot, zu dem er einen Link bereitgestellt hat, eine zivil- oder strafrechtliche Verantwortlichkeit auslöst, wird er den Verweis auf dieses Angebot aufheben.

Der Verkäufer erklärt ausdrücklich, dass er keinen Einfluss auf die Inhalte der Seiten sowie auf die Einhaltung der maßgeblichen Rechtsvorschriften dieser dritten Anbieter hat.

Der Verkäufer distanziert sich daher ausdrücklich von den dort dargestellten Inhalten und übernimmt dafür keine Verantwortung.

D. Datenverarbeitungshinweise

Datenschutzerklärung

Der Verkäufer klärt den Verbraucher (Besteller) nachfolgend im Einklang mit dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG, DSGVO) darüber auf, dass etwaige Daten, welche der Verbraucher während des Bestellvorganges zur Eingabe bringt, nur zu Zwecken der Durchführung und Erfüllung des Vertrages über die Kaufabwicklung genutzt, erhoben und bzw. oder verarbeitet werden dürfen, soweit keine anderweitige Zustimmung des Verbrauchers in rechtswirksamer Weise erteilt wurde.

Im Rahmen des Bestellvorgangs können unter Umständen vom Verbraucher personenbezogenen Daten wie z.B. Name, Vorname, Geschlecht, E-Mailadresse, Geburtsdaten, Straßen, Hausnummern, Postleitzahl, Stadt, Land und die jeweilige IP-Adresse des Internetzugangs abgefragt werden. Der Verbraucher erklärt hiermit die Zustimmung zur Speicherung, Verarbeitung und Nutzung dieser persönlichen Daten im Rahmen vorstehender Zielsetzung und hat das Recht im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, seine jeweiligen Daten einzusehen.

Verkäufer verpflichtet sich zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen des jeweilig nach den einschlägigen Gesetzen anwendbaren Rechtsraumes in Bezug auf die persönlichen Daten des Verbrauchers und verpflichtet sich, soweit dies nach dem jeweiligen Landesrecht gesetzlich vorgeschrieben ist, diese Daten vor unbefugtem Zugriff Dritter zu schützen. Wird insoweit die entsprechend technisch zumutbaren Maßnahmen ergreifen, den Zugang nicht legitimierter Dritter auf persönliche Daten des Verbrauchers zu unterbinden.

Verkäufer bringt dem Verbraucher zur Kenntnis, dass für den Fall der Durchführung und Durchsetzung dieses Vertrages (z.B. der Abrechnung und Abwicklung) Drittunternehmer mit dem Forderungsinkasso betraut werden, die Vorbezeichneten personenbezogenen Daten an den Drittunternehmer

weitergegeben und von diesem zu diesen Zwecken verarbeitet werden dürfen. In solchen Fällen, soweit dies nach dem Landesrecht des Unternehmers vorgeschrieben ist, auch der Drittunternehmer zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen des Ursprungslandes verpflichtet. Darüber hinaus erfolgt eine Nutzung personenbezogener Daten nur mit der ausdrücklichen Zustimmung oder Einwilligung des Verbrauchers.

Der Verkäufer weist darauf hin, dass die im Rahmen des Vertragsschlusses bzw. der Vertragsabwicklung aufgenommenen Daten gemäß des Bundesdatenschutzgesetzes (DSGVO) und des Teledienstschutzgesetzes (TDSG) vom Verkäufer zur Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Kaufvertrag erhoben, verarbeitet und genutzt werden.

Kunden haben das Recht, eine erteilte Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit zu widerrufen.

Die Löschung der gespeicherten personenbezogenen Daten erfolgt, wenn der Kunde seine Einwilligung zur Speicherung widerruft, wenn ihre Kenntnis zur Erfüllung des mit der Speicherung verfolgten Zwecks nicht mehr erforderlich ist oder wenn ihre Speicherung aus sonstigen gesetzlichen Gründen unzulässig ist oder wird.

Personenbezogene Daten sind Informationen, die auf die Identität des Verbrauchers hinweisen (Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Postanschrift, Lieferanschrift, Telefon- und Telefaxnummern, E-Mail-Adressen).

Auf schriftliche Anfrage werden Kunden über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten informiert.